Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
Di, 01.07.	09.00 Uhr	Aufatmen/Durchatmen, Brocki
Fr, 04.07.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
Sa, 05.07.	09.00 Uhr	Aufatmen/Durchatmen, Brocki
So, 06.07.	09.30 Uhr	**Gottesdienst mit Matthias Stalder** «Gemeinde: Du bist entscheidend wichtig!»
So-Fr, 06. – 11.07.		SOLA Zeltlager in Ufhusen

Nach den Sommerferien…

Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 29. Juni 2025

Serie: Echt.Sein. (6)
Thema: **Machen ist wie wollen – nur krasser!**
Text: **Hebräer 12,1+2**
Ziel: Wir bleiben in der Nachfolge Jesu nicht beim Wollen stehen, sondern setzen entschieden einen Fuss vor den anderen und laufen den Marathon des Glaubens bis zum Ende!

---

1. Nachfolge ist nichts für Weichlinge!

Die Wolke der Zeugen

Der Schreiber des Hebräerbriefes nimmt hier auf die Glaubenshelden aus dem 11. Kapitel Bezug. Wie bei einem Staffellauf fiebern diejenigen, die vor uns gelaufen sind, mit uns mit! Gespannt schauen sie zu, wie wir unsere Runde vollenden. **Lasst uns unsere Chance nutzen und unseren Teil dazu beitragen, dass Gottes Reich auf dieser Erde aufgerichtet wird!**

Die Gefahr der Sünde

Die Sünde bleibt eine zentrale Herausforderung im Leben eines Gläubigen – bis wir eines Tages die Ziellinie überschreiten. Doch: Sie kann uns nur noch **von aussen** umstricken. **Unsere Natur ist nicht mehr von ihr ihr erfüllt, sie wohnt nicht mehr in uns** (vgl. Röm. 6,6+7).

In die Augen Jesu schauen

Der Schlüssel zum siegreichen Ende unseres Laufs liegt im **Augenkontakt mit Jesus** – dem «Anfänger & Vollender unseres Glaubens»,

wie es die alten Übersetzungen ausdrücken. Im griechischen Urtext wird für das Schauen auf Jesus das Verb ***aphorao*** verwendet. Dieses meint zwei Dinge gleichzeitig – nämlich: **wegschauen** (von allem anderen) und **hinschauen** (auf Jesus). Spannend: Das aramäische Pendant heisst ***chor*** und wurde zur Zeit des NT verwendet, wenn sich Braut & Bräutigam bei ihrem Ehegelübde gegenseitig angesehen haben – mit einem Blick, der in das Herz des Gegenübers sieht.

Die Freude, die Jesus das Kreuz ertragen liess…

…sind du und ich! Wir sind der Lohn für die Leiden Jesu (vgl. Jes. 53,11)! Und gleichzeitig wird uns Jesus auch hier zum Vorbild: Die Freude auf den Siegespreis, den Gott jedem verheisst, der den Lauf vollendet, darf auch unsere Motivation sein (vgl. 1. Kor. 9,24).

2. Die Herausforderung deines Lebens

In dem Moment, in dem wir unser Leben für Gott öffnen, sagen wir «Ja» zu einem Veränderungsprozess, der uns bis zu unserem letzten Atemzug alles abverlangen wird. Denn die Latte ist hochgesetzt: **Wir sollen so werden wie Jesus** (vgl. Röm. 8,29)!

Wie Veränderung **nicht** funktioniert

- **Willenskraft:** «Ich muss mich einfach mehr anstrengen!»
- **Mehr Bibel lesen und Predigten hören:** Geistliche Information allein bewirkt noch keine Veränderung.
- **Download von oben:** Veränderung geschieht in einem Zusammenspiel von Gott und mir. Sie kann nicht einfach vom Himmel heruntergebetet werden, sondern lebt auch von den vielen kleinen Schritten des Gehorsams, die wir täglich gehen.

Veränderung heisst «Neuprägung»

Der Veränderungsprozess ins Bild Jesu findet nicht auf neutralem Terrain statt. Wir alle sind keine unbeschriebenen Blätter, sondern wurden bereits durch unsere Familien, unsere persönliche Geschichten, unsere Beziehungen und Gewohnheiten geprägt.

So kann Veränderung tatsächlich klappen:

© John Mark Comer: «Leben vom Meister lernen»

Im Zentrum: Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist es, der in uns drin das Wollen und das Vollbringen schafft (vgl. Phil. 2,13).

?? Lebst du schon in einer freundschaftlichen Beziehung mit dem Heiligen Geist? Was hilft dir, in deinem Alltag Raum zu schaffen für das Reden und Wirken des Heiligen Geistes?

Lehre

Gesunde Lehre ist so etwas wie der Boden, auf dem die Veränderung ins Bild Jesu geschehen kann. Wie zentral gute Lehre ist, sehen wir bereits ganz am Anfang der Menschheitsgeschichte: Dort geht die Schlange nämlich nicht mit einem Knüppel auf die ersten Menschen los, sondern mit einer Idee – einer Lüge (vgl. 1. Mo. 3).

?? Wie stellst du persönlich eine gesunde (und stärker werdende) Prägung durch das Wort Gottes sicher?

?? Entdeckst du in Bezug auf die Lehre nicht hilfreiche Prägungen, die du ablegen möchtest?

Einüben

Niemand käme auf die Idee, ohne ein langes, intensives Training einen Marathon zu laufen. Und doch versuchen wir oft genau das, wenn es um unser geistliches Wachstum geht. **Veränderung braucht Zeit. Sie lebt von einem kontinuierlichen Einüben neuer Gewohnheiten.** Für sie gilt: **Weniger in langer Zeit ist mehr als viel in kurzer Zeit.**

?? An welcher konkreten Veränderung ist der Heilige Geist zur Zeit mit dir dran? Was übst du ein? Welcher Schritt ist heute dran?

Gemeinschaft

Du **kannst** Jesus nicht allein nachfolgen. **Auf unserem Weg mit Jesus brauchen wir die Ermutigung und liebevolle Rechenschaft einer geistlichen Familie** – zum Beispiel einer Kleingruppe!

?? Wer begleitet dich auf deinem «Glaubens-Marathon»? Bist du schon Teil einer Kleingruppe?

Herzlich, *Matthias Stalder*